

Antrag Nr. 17-F-08-0004

L&P

Betreff:

Wiesbadener Sozialkarte
- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 25.01.2017 -

Antragstext:

In der Sitzung am 29. Juni 2016 hatte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie beschlossen (Beschluss Nr. 0038):

1. Die „Wiesbadener Familienkarte“ wird weiterentwickelt zu einer „Wiesbadener Sozialkarte“, die alle in Wiesbaden wohnenden Leistungsberechtigte nach SGB II, SGB XII und AsylbLG sowie alle Haushalte, deren Haushaltseinkommen die jeweiligen Regelleistungen der Grundsicherung nicht überschreiten, unentgeltlich erhalten. Für erwachsene Inhaber*innen dieser Karte gelten die jeweiligen Normaltarife für Kinder bzw. der jeweils gültige ermäßigte Eintrittspreis; Kinder und Jugendliche können die Leistungen unentgeltlich nutzen:
 - im Streckennetz von ESWE-Verkehr
 - in allen Frei- und Hallenbädern
 - im Hessischen Staatstheater Wiesbaden
 - in den Kammerspielen Wiesbaden
 - in allen Kleinen Bühnen Wiesbadens
 - in allen Museen
 - und allen Sport-, Musik- und Kulturvereinen
2. Der Magistrat wird gebeten auf dieser Basis zu berichten, welche Kosten im Fall einer konkreten Umsetzung damit verbunden wären.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Welche Maßnahmen sind bislang ergriffen worden, um den Beschluss Nr. 38 vom 29. Juni 2016 umzusetzen?
2. Wann wird der Bericht zu Punkt 2 des Beschlusses Nr. 38 gegeben?

Wiesbaden, 25.01.2017

gez. Ingo von Seemen
Stadtverordneter

f.d.R. Gunther Praml
Fraktionsassistent